

Konzept für Wirtschaftswege

■ **Borgholzhausen (AG).** Die Erstellung eines Konzepts für die Wirtschaftswege wird auf der politischen Agenda dieses Jahres einen wichtigen Platz einnehmen. Denn in Borgholzhausen gibt es eine Vielzahl solcher Verbindungen, die in ihrer Masse erhebliche Kosten verursachen.

Von der Bezirksregierung Detmold wurde jetzt mitgeteilt, dass ein solches Konzept als förderfähig eingestuft wird. In einem ersten Ansatz geht die Stadt von Kosten in Höhe von 70000 Euro aus, von denen 50000 als Förderung erwartet werden. Den Auftrag erhält das Büro Ge-Komm aus Melle.

Bauakten digitalisieren

■ **Borgholzhausen (AG).** 2600 Bauakten verwahrt die Stadt Borgholzhausen derzeit in ihren Archiven. Im Durchschnitt umfasst jede dieser Akten 75 Seiten. Hinzu kommen noch vier große Pläne. Angesichts dieser Papierstapel wäre eine digitalisierte Archivierung ein reizvoller Gedanke, zumal dadurch der Zugriff auf einzelne Informationen erleichtert wäre. Das hat allerdings seinen Preis: 45000 Euro wurden in einem ersten Angebot verlangt. Im Zuge der Haushaltsplanberatungen ist entschieden worden, zunächst einmal weitere Angebote einzuholen und zu prüfen.

Eltern müssen sich auf Absagen einstellen

PAB-Gesamtschule: Es gibt mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung stehen

■ **Borgholzhausen/Werther (aha).** Zufrieden blickt Schulleiterin Ursula Husemann auf die am Montag zu Ende gegangenen Anmelde tage an der Bockstiegel-Gesamtschule: 55 externe Zehntklässler und damit fast zehn mehr als im vergangenen Jahr haben sich für den Besuch der Oberstufe am Standort Borgholzhausen beworben. Zusammen mit den eigenen Schülern, die einen Platz sicher haben, bedeutet dies, dass aller Voraussicht nach hier gab es mit 210 Bewerbungen deutlich mehr, als Plätze zur Verfügung stehen. Aufgrund eines Netzausfalls im Computersystem lässt sich derzeit zwar noch nicht genau sagen, wie sich die Schülerzahlen verteilen – feststehen dürfte allerdings, dass wie im Vorjahr am Standort Borgholzhausen wieder drei Eingangsklassen geschaffen werden.

reicht Zeit, die Anmelde-Zeiträume anderer Schulen einzuhalten. Obwohl es die Schulleiterin schmerzt, Absagen aussprechen zu müssen, freut es sie auch, dass die Schule einen so hohen Zulauf erfährt: Sie sieht darin einen Indikator dafür, dass das Angebot der Schule bei den Eltern gut ankommt.

Ausgangspunkt wird sie nicht nur einigen Zehntklassen, sondern auch einigen Viertklässlern schreiben müssen. Auch hier gab es mit 210 Bewerbungen deutlich mehr, als Plätze zur Verfügung stehen. Aufgrund eines Netzausfalls im Computersystem lässt sich derzeit zwar noch nicht genau sagen, wie sich die Schülerzahlen verteilen – feststehen dürfte allerdings, dass wie im Vorjahr am Standort Borgholzhausen wieder drei Eingangsklassen geschaffen werden.

> Lokales Werther



Beliebt: 55 externe Zehntklässler wollen im Sommer am Standort Borgholzhausen in die Oberstufe starten. FOTO: ANDREAS GROßPIETSCH



Freibadpreise steigen kräftig zur neuen Saison

■ **Borgholzhausen (AG).** Diese Entscheidung macht keiner Partei im Rat Spaß, aber sie ist offenbar unumgänglich: Die Eintrittspreise für das Borgholzhausener Freibad müssen zur neuen Saison deutlich erhöht werden. Gewinn aus dieser städtischen Immobilie erwartet ohnehin niemand. Doch es gibt gesetzliche Grenzen, wie hoch die Verluste sein dürfen. Ansonsten droht die Aberkennung der Einstufung des Freibades als Betrieb gewerblicher Art – was wiederum zu noch höheren Kosten führen würde. 2016 war im Prinzip ein gutes Jahr für Piums Freibad: 15963 Besucher sorgten für Einnahmen in Höhe von etwa 27 500 Euro. 35000 Euro hätten es allerdings sein müssen. Deshalb steigen die Preise jetzt deutlich: Die Eintrittskarte für Kinder verteuert sich von 1,50 auf zwei Euro, Jahreskarten entsprechend von 15 auf 20 Euro. Erwachsene zahlen vier statt drei Euro sowie 60 statt 45 Euro jährlich. FOTO: DETLEF HANS SEROWY

Mit gelbem Schein im Urlaub

Arbeitsgericht: Die Stadt Borgholzhausen hat eine langjährige Mitarbeiterin fristlos entlassen. Der Grund: Trotz Krankschreibung nahm sie an einer Fernreise teil

Von Andreas Großpietsch

■ **Borgholzhausen.** Wenn sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer gerichtlich auseinandersetzen müssen, ist meist schon viel Porzellan zerschlagen worden. Trotzdem schreibt der Gesetzgeber dabei als ersten Schritt die Durchführung eines sogenannten Gütertermins vor. Einen solchen Termin gab es letzte Woche zwischen der Stadt Borgholzhausen und ihrer ehemaligen Angestellten. Die Verwaltung wurde von ihrem Stadtoberhaupt Dirk Speckmann und einer Anwältin vertreten.

Ausgangspunkt war eine bereits seit Mai 2015 dauernde Erkrankung der Frau, die ursprünglich im Rathaus eine Ganztagsstelle bekleidete. Ein Attest ihres sie behandelnden Ehemannes, der als Mediziner in leitender Stellung in Gütersloh arbeitet, bescheinigte ihr letztlich, auch nach Über-

windung der akuten Krankheitsbeschwerden grundsätzlich nur noch halbtags arbeiten zu können. „Wir haben daraufhin eine solche Stelle einrichten können und warteten voller Hoffnung auf die Genesung unserer langjährigen Angestellten“, so schildert es Speckmann auf Nachfrage.

Die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz war letztlich für Mitte November angekündigt worden. Einige Wochen vor Dienstantritt beantragte die Angestellte, unmittelbar zur erstmaligen Arbeitsaufnahme seit einhalb Jahren den gesamten in ihrer Krankheitsphase angesammelten Urlaub von mehr als 40 Tage zu nehmen. Den grundlegenden Anspruch habe man nicht bestritten, aufgrund der Kurzfristigkeit des Antrages den Zeitpunkt und die Dauer aber aus betrieblichen Gründen so nicht genehmigen können, erklärt Speckmann.

Zum Dienstantritt Mitte November wurde von der Angestellten eine neue Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eingereicht, die nicht mehr im Zusammenhang mit der vorherigen Behandlung stand und damit erstmals wieder eine Lohnfortzahlung der Stadt

IM NAMEN DES VOLKES

auslöste. Daher bestand die Stadt auf einer Untersuchung durch den medizinischen Dienst, den Arbeitgeber bei Zweifeln an der Diagnose eines erkrankten Arbeitnehmers einschalten können.

Dieser bescheinigte nach einer Untersuchung die Möglichkeit der baldigen Arbeitsaufnahme. Überraschend reichte die Angestellte wenige Tage später eine neue Krankschreibung ein. Drei Wochen Arbeitsunfähigkeit wurden ihr

darin vom einem Haller Allgemeinmediziner bestätigt.

Versuche der Verwaltung, mit der Angestellten in Kontakt zu treten, blieben erfolglos. Durch Zufall erfuhr die Stadt letztlich, dass die Frau mit ihrem Mann in dieser Zeit einen ausgedehnten Urlaub verbrachte – und zwar in Afrika. Daraufhin entschied sich der Bürgermeister zur fristlosen Kündigung und bekam dafür auch die Zustimmung des Personalrats.

Dagegen klagte die Frau nun vor dem Bielefelder Arbeitsgericht. Die Angestellte räumte dort ein, die drei Wochen im Urlaub verbracht zu haben. Sollte es nicht noch eine außergerichtliche Einigung geben, wird es am 10. Mai zu einer Verhandlung kommen, bei der voraussichtlich auch Zeugen aussagen. Wie zum Beispiel der Arzt, der die dreiwöchige Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausstellte.

Mein Borgholzhausen
Ihre Zeitung vor Ort
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail borgholzhausen@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Andreas Großpietsch (AG) 0 52 01/15-123
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124
Fax Redaktion 0 52 01/15-165
Geschäftsstelle Borgholzhausen
Freistr. 3 0 54 25/71 35
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

- 0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (01 51) 1777 76 39 AB
- 8 bis 12.30 Uhr: Wochenmarkt in Borgholzhausen
- 10 bis 12 Uhr: Offene Sprechstunde im Kreisfamilienzentrum im Bürgerhaus
- 14.30 bis 16 Uhr: Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Familienzentrum im Bürgerhaus
- 17.30 bis 19.30 Uhr: CVJM für Kinder von sieben bis zwölf Jahren, Jugendzentrum Kampgarten
- 19 Uhr: Offener Lauftreff des LC Solbad, Ravensberger Stadion
- 19 bis 20 Uhr: Walkingtreff des LC Solbad, Ravensberger Stadion
- 19-30 Uhr: Probe der Borgholzhausener Sängerkreunde, Bürgerhaus

Öffnungszeiten

- 8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
- 8 bis 12.30 Uhr: Ausstellung mit Werken von Joseph Schröder, Rathaus
- 8 bis 16 Uhr: Recyclinghof, Barenbergweg 47 a
- 8 bis 16.30 Uhr: Entsorgungspunkt in Halle-Künsebeck
- 9 bis 12 Uhr: Secondhand-Laden »2nd Style« für Kinder und Jugendliche, Kirchstraße 5
- 15 bis 17 Uhr: Cafeteria im Haus Ravensberg, Am Blömkengarten 1
- 15 bis 18 Uhr: Secondhand-Laden »2nd Style« für Kinder und Jugendliche, Kirchstraße 5
- 16 bis 19 Uhr: Bibliothek, PAB-Gesamtschule

Diebe stehlen Dutzende Reifen

■ **Dissen (HK).** Die Dissener Polizei sucht nach Reifendieben, die in der Zeit zwischen vergangendem Donnerstag bis Montag auf dem Gelände einer Spedition an der Robert-Bosch-Straße zugegriffen haben. Die Täter fuhren offenbar auf ein benachbartes Firmengrundstück, montierten ein Zaunelement ab und gelangten so auf das Speditionsgelände. Dort entwendeten sie aus einem Container mehrere Dutzend Lkw-Reifen. Wer Hinweise zu den Tätern oder deren Transportfahrzeug geben kann, meldet sich bei der Polizei Dissen unter ☎ (054 21) 92 1390.



Sie leiten die Geschicke für die kommenden drei Jahre: Eva-Maria Eggert (Zweite Vorsitzende, von links) und Jan Brüggeshenke (Vorsitzender) wurden in ihren Ämtern ebenso bestätigt wie Hedwig Strauch, Peter Knaust und Schriftführerin Erika Stockhecke. Lothar Henkel rückte neu ins Gremium auf. Horst Dallmeyer, Kassierer Jürgen Hellweg und Carl-Heinz Beune hingegen zählen zu den erfahrenen Vorstandsmitgliedern. FOTO: ALEXANDER HEIM

Mit bewährtem Team ins Jubiläumsjahr

Heimatverein: Mit einem einstimmigen Votum wurde der Vorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt und für die nächsten drei Jahre gewählt

■ **Borgholzhausen (Felix).** Damit erhielten Vorsitzender Jan Brüggeshenke, Vize Eva-Maria Eggert, Kassierer Jürgen Hellweg und Schriftführerin Erika Stockhecke ebenso das Vertrauen ausgesprochen wie die Besitzer Carl-Heinz Beune, Hedwig Strauch, Horst Dallmeyer und Peter Knaust. Neu ins Gremium ist Lothar Henkel aufgerückt, der Andreas Rädels nachfolgt.

Auf erfreuliche Ereignisse wie das zehnjährige Jubiläum der Hermannshöhe, die Erweiterung des »Pium Patts«, das 25-jährige Bestehen des inzwischen vierten Luisenturms, die Foto-

ausstellung mit Luftaufnahmen von Borgholzhausen oder die Verlegung der Stolpersteine – als Kooperationsprojekt mit der PAB-Gesamtschule – blickten Brüggeshenke und Eggert zurück. Und zeigten sich zudem äußerst zufrieden über die positive Mitgliederentwicklung. 347 Heimatfreunde zählt der Verein derzeit in seinen Reihen. Nicht ganz so erfreulich fiel der Kassenbericht aus. Jürgen Hellweg berichtete von einem vierstelligen Minus. Ein Grund war darin zu suchen, dass der Heimatverein die Gründung der Kroe-Stiftung mit 10000 Euro unterstützt hat. Die Kas-

senprüferinnen Karin van Laak und Irene Reuner bestätigten hervorragende Kassenführung. Als neue Kassenprüferin wurde Sabine Prange gewählt.

Auch für 2017 hat sich der Heimatverein viel vorgenommen. So gibt es am 22. Februar um 19 Uhr eine Lesung von Carl-Heinz Beune aus seinem aktuellen Buch. Am Mittwoch, 8. März, berichtet Bernd Robben aus seinem Buch »Wenn der Bauer pfeift, dann müssen die Heuerleute kommen!« aus dem Heuerlingswesen. Beginn: 19 Uhr. Am Mittwoch, 29. März, soll zudem eine Dokumentation über Westfalen gezeigt werden.

Beunes Blick richtet sich auf das Heimatvereinsjubiläum 2018. Anlässlich des 125-jährigen Bestehens möchte er eine Festschrift verfassen. Beunewies im Rahmen der Mitgliederversammlung auch auf die vom BdV geplante Fahrt nach Schlesien hin. Vom 30. April bis 7. Mai sollen dabei neben Breslau auch Schloss Stonsdorf sowie das Kloster Leubus besucht werden.

Am Ende der Sitzung durfte sich der Verein über ein neues Mitglied freuen. Stadtarchivar Rolf Westheider, der ab April wieder in Pium tätig ist, trat spontan ein.